

Andrea van der Smissen studierte Gesang an der Franz Liszt Hochschule für Musik. Ihre Gesangsausbildung absolvierte sie mit Hilfe von István Gáti, später erarbeitete sie ihr Mozart-Repertoire unter der Leitung von Ildiko Raimondi und Krisztina Laki. Im Jahr 2007 schloss sie mit Mag. Phil. ein musikwissenschaftliches Studium an der Universität Wien ab. Seit 2004 führten sie Engagements u.a. an die Kammeroper in Hamburg, La Vlaamsa Opera in Antwerpen, Open Opera in St Gallen, Landestheater in Debrecen, nach Budapest und Wien, wo sie Rollen des deutschen und italienischen Koloratur-Fachs übernommen hat. Darunter finden sich verschiedene Partien wie Königin der Nacht (Die Zauberflöte), Konstanze (Die Entführung), Violetta (La Traviata), Musetta (La Bohème) oder Donna Anna (Don Giovanni). Zahlreiche Operettenpartien, wie z.B. Saffi (Der Zigeunerbaron), Gräfin Mariza (Gräfin Mariza) oder Rosalinde (Die Fledermaus) ergänzen ihr vielfältiges Repertoire. Im Jahr 2004 wurde sie Preisträgerin des József Simándy-Wettbewerbs, seit 2009 ist Andrea van der Smissen Solistin des Hofburgorchesters.